



FOS Mesale aktuell

NEUES aus der interkulturellen Schule
im Nürnberger Westen

BILDUNG



Private
FACHOBERSCHULE
Mesale
staatlich genehmigt

Halbjährlicher
Rückblick rund
um die Schule
JANUAR 2019

IMPRESSUM

Herausgeber:

Private Mesale Fachoberschule
Hasstraße 7
90431 Nürnberg
Telefon: +49 911 4703149
Telefax: +49 911 261746
E-Mail: sekretariat@mesaleschulen.de
Web: www.mesale-schule.de

Redaktion:

Ulrich Schmidt-Arras
Noemi Galiger
Birgit Bektas
Petra Hill
Freie Mitarbeiterin: Birgit Bektas
Freier Mitarbeiter: M. Kalykulov

Gestaltung: Muratbek Design

Druck: FLYERALARM GmbH

Bankverbindung:

Sparkasse Nürnberg
IBAN: DE73760501010012584470
BIC: SSKNDE77XXX

Registereintrag:

Eintragung im Vereinsregister
Registergericht: Amtsgericht Nürnberg
Registernummer: VR 200306

INHALT

Kaffee- und Teekultur weltweit	2
Leitbild im Eingangsbereich	3
Weimar und KZ-Buchenwald	4-5
Elternfrühstück und Tag der offenen Tür	6
Mesale FOS auf der "Parentum" Fürth	7
Yoga bei Mesale e.V.	8
Johanniter-Weihnachtstrucker	9
Weihnachtsfeier bei Mesale	10-11
Auf den Spuren Ludwig Erhards	12
Lerncamp	13
Languages at Mesale: English at year 12	14-15
Kraniche falten für den Frieden	16
Wichtige Termine	17

VORWORT



Liebe Leserin, lieber Leser,

ich begrüße Sie ganz herzlich und wünsche Ihnen ein gesundes und erfolgreiches neues Jahr. Zum Start in ein neues Jahr nimmt man sich vieles vor. Auch wir als Fachoberschule Mesale möchten unsere hohe Erfolgsquote der letzten vier Jahre beibehalten und unsere Bildungsarbeit erfolgreich fortsetzen.

Dies ist aber nur in Zusammenarbeit mit engagierten Lehrkräften, unterstützenden Eltern und motivierten Schülerinnen und Schülern möglich. Ich bin allerdings fest davon überzeugt, dass wir auch in diesem Jahr unsere gemeinsamen Ziele erreichen werden.

Das steigende Interesse an unserer Schule seitens der SchülerInnen kommender Jahrgänge und deren Eltern ist im Blick auf die Zukunft besonders erfreulich und stimmt mich zuversichtlich.

Unsere besonderen Lernangebote machen hier vielleicht den Unterschied bei der Wahl einer weiterführenden Schule. So freut es mich, dass mittlerweile zum 5. Mal das Lerncamp in den Weihnachtsferien stattfinden konnte. Es hat sich erneut gezeigt, dass das Lernen auch mit Vergnügen verbunden werden kann. Mein Dank geht an alle, die teilgenommen und mitgewirkt haben.

Allen Schülerinnen und Schülern wünsche ich auch für das zweite Schulhalbjahr ein gutes Gelingen.

*Ihr Oguzhan Altuntas,
Geschäftsführer*



Private
FACHOBERSCHULE
Mesale
staatlich genehmigt



Zum zweiten Mal beteiligte sich Mesale e.V. am Programm der Stadt(ver)führungen Nürnberg. Der Verein lud am 23.09.2018 zu einem farbenfrohen Basar von Tee- und Kaffeekulturen verschiedenster Regionen der Welt ein. Auch zwei Lehrer der FOS repräsentierten ihr Heimatland an einem eigenen Stand. Frau Hinkes-Geburu, unsere Wirtschaftslehrerin, erzählte den Besuchern von der Bedeutung des Kaffees in Eritrea. Wird man dort zum Kaffee eingeladen, sollte man ein paar Stunden einplanen. Die Bohnen werden über offenem Feuer geröstet, gemahlen und aufgebriht. Da bleibt viel Zeit für ausgiebige Gespräche. Hingegen stellte Frau Hill, die Englisch und Ethik an der FOS unterrichtet, die Vorlieben der Schotten beim Teegenuss vor. Neben diesen

Ständen konnten die Besucher auch Heißgetränke aus Tunesien und England, Kirgisistan, Afghanistan und der Türkei probieren und etwas über die Art der Tee- oder Kaffe Zubereitung erfahren. Auch von den feinen Speisen, die dazu gereicht werden, durften die Besucher kosten.

Beim gemeinsamen Kaffee oder Tee fand ein reger Austausch statt. Nicht nur über die Geschichten, die sich rund um den Tee- und Kaffeegenuss in den unterschiedlichen Ländern ranken, sondern auch über die Aktivitäten des Vereins und seiner Einrichtungen. Schön, dass so viele engagierte Mitwirkende dieses kulturell vielfältige, kulinarische Fest ermöglicht haben.





LEITBILD IM EINGANGSBEREICH

Schon länger war es ein großes Anliegen der Schulleitung, die Leitgedanken der FOS im Schulgebäude sichtbar zu machen. Nun zielt die große Glastafel den Eingangsbereich der Schule und hält in acht Sätzen die elementaren Aussagen fest, die die Schule und besonders den Umgang der in ihr wirkenden Personen miteinander charakterisieren sollen. Hier der Wortlaut der Tafel:

LEITBILD DER SCHULE

Jedes Mitglied der Schulgemeinschaft erfährt Wertschätzung in seiner Individualität.

Das Miteinander ist geprägt von respektvollem Umgang.

Jeder Einzelne hat die Chance auf ein selbstbestimmtes Leben und wird in seiner Persönlichkeitsentwicklung bestärkt.

Eines unserer Ziele ist die Integration von SchülerInnen und LehrerInnen mit Migrationshintergrund.

Als interkulturelle Schule lernen wir voneinander, erweitern unser kulturelles Wissen und pflegen ein harmonisches Miteinander.

Eltern sind ein wichtiger Teil unserer Schulgemeinschaft.

Alle Glaubensrichtungen sind uns willkommen, sind gleichberechtigt, niemand wird ausgegrenzt.

Universelle Werte wie Toleranz, Offenheit, Ehrlichkeit, Gewaltlosigkeit, Solidarität und Nächstenliebe sind für uns selbstverständlich und verpflichtend.

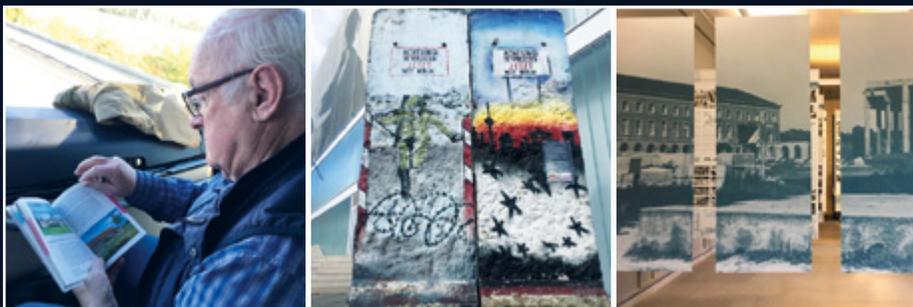
WEIMAR UND KZ-BUCHENWALD

Der Reisebus war fast bis auf den letzten Platz besetzt, als er am Dienstag, den 25.09.2018, von der Mesale FOS aus startete. An Bord die Schülerinnen und Schüler der elften und zwölften Klassen, das Lehrerkollegium, die Schulleitung und Geschäftsführung sowie ein Mitglied des Schulbeirates und weitere Interessierte des Vereins.

Die Fahrt führte zunächst nach Weimar. Die geschichtsträchtige Stadt, in der Goethe und Schiller wirkten und die Weimarer Republik ausgerufen wurde, war leider auch vereinnahmt von Hitlers Plänen eines großdeutschen Reiches. In einer thematischen

Führung zur Rolle Weimars im Dritten Reich besichtigten die Schülerinnen und Schüler die noch teilweise vorhandenen Gebäude des großangelegten Gauforums, das die Innenstadt Weimars bis heute prägt.

Am Nachmittag setzte sich unser Bus wieder in Bewegung und steuerte die KZ-Gedenkstätte Buchenwald außerhalb der Stadt an. Der Weg zur Gedenkstätte führt durch die namensgebenden Buchenwälder. Schon die Durchfahrt durch die scheinbar idyllische Landschaft hinterließ bei allen ein beklemmendes Gefühl, denn die sogenannte "Blutstraße" wurde von Häftlingen des KZ unter schwersten Bedingungen er-





baut. Unserem stellvertretenden Schulleiter Ulrich Schmidt-Arras ist die Erinnerung an die Grauen des NS-Regimes ein besonderes Anliegen und so hatte er die Gedenkstätte häufig selbst besucht und führte an diesem Tag die Gruppe der Mesale FOS über das Gelände. Eindringlich berichtete er von den Haftbedingungen im Lager.

Das Leid, das den Opfern und deren Angehörigen widerfahren ist, bleibt unvorstellbar, die Torturen, denen sie ausgesetzt waren unbegreiflich. Nicht zu vergessen, die 56.000 Opfer, die zwischen 1937 und 1945 zu Tode kamen. Was wir heute noch für sie tun können, ist uns zu erinnern, durch Besuche wie diese. Und so verhindern, dass

rechtsextremes Gedankengut wieder Eingang in unsere Gesellschaft hält.

Und das Leid war mit der Befreiung nicht beendet. Errichtete doch die UdSSR auf dem Gelände eines ihrer berühmtesten Speziallager, das nochmals 7.000 Menschen das Leben kostete. Diese wurden anonym verscharrt und erst mit der Wende konnte ihrer symbolisch durch das Aufstellen von Edelstahlstelen gedacht werden.

Der Besuch der Gedenkstätte löste Entsetzen und Erschütterung über die Grausamkeit des Menschen aus und zeigte uns eindringlich, dass wir uns immer wieder erinnern und für mehr Menschlichkeit einsetzen müssen.





ELTERNFRÜHSTÜCK und TAG DER OFFENEN TÜR

Das Elternfrühstück an der Fachoberschule Mesale hat sich längst als gesellige Alternative zum traditionell an Schulen veranstalteten Elternabend etabliert. In dieser ersten Schuljahreshälfte trafen sich Lehrerinnen und Lehrer, Eltern und Schulleitung am Samstag, den 24.11.2018, und sprachen zunächst beim gemeinsamen Frühstück über die Geschehnisse der ersten Monate. Zudem wurde an diesem Tag der Elternbeirat gewählt. In den Einzelgesprächen im Anschluss konnten sich die Eltern dann gezielt mit den Fachlehrern austauschen.

Für Schülerinnen und Schüler, die noch auf der Suche nach der passenden Einrichtung für ihre weitere Bildungskarriere sind, öffnet die FOS regelmäßig ihre Türen

und führt die Jugendlichen und ihre Eltern durch das Schulhaus. Diesmal fand der Tag der offenen Tür am Samstag, den 8.12.2018, statt. Die Schulleiterin Noemi Galiger, ihr Stellvertreter Ulrich Schmidt-Arras sowie einige Fachlehrer gaben Einblick in die Räume der Schule und die zweijährige Ausbildung an der FOS. Bei Kaffee und Tee in der Aula gab es genügend Zeit, um auf alle Fragen der Besucher einzugehen.

Interessierte sind herzlich eingeladen auch außerhalb des Tags der offenen Tür vorbeizukommen und mehr über die Ausbildungsrichtungen, den speziellen Stundenplan und die besonderen Angebote der Fachoberschule Mesale zu erfahren.



MESALE FOS AUF DER "PARENTUM" FÜRTH

Interessierte Schülerinnen und Schüler sowie deren Eltern schwärmten am 19.10.2018 in die Stadthalle Fürth. Ihr Ziel die Messe "Parentum". Sie findet jährlich statt und bietet den Jugendlichen die Möglichkeit, sich über ihre Perspektiven zu informieren und sich Anregungen für ihre Berufswahl zu holen. Auch in diesem Jahr war die Fachoberschule Mesale wieder auf der Messe vertreten und informierte über die Ausbildung an einer Fachoberschule im

Allgemeinen und gab aber ebenso einen Einblick in die besonderen Angebote der Schule. Schulleiterin Noemi Galiger und ihr Team standen mit Rat und Tat zur Seite. Das Fazit der teilnehmenden Lehrkräfte und SchülerInnen ist einstimmig: Ein sehr gelungener Nachmittag im Gespräch mit vielen jungen Menschen, die wir in den nächsten Jahren gerne an unserer Schule begrüßen möchten.





Yoga bei Mesale e.V.

Der Verein Mesale e.V. steht für Bildungsarbeit für Groß und Klein. So fasst er unter dem Dach seiner Trägerschaft Kitas, Sprach- und Nachhilfeeinstitute sowie die FOS und ein Jugendwohnheim zusammen. Doch im Dezember hat sich der Verein auf neues Terrain begeben. Mit großem Zuspruch!

An zwei Nachmittagen fanden Yoga-Schnupperstunden statt. Zu diesen waren alle Interessierten aus dem Stadtteil sowie auch vom Verein und seinen Einrichtungen geladen. Ein Glück war, dass wir mit Melanie Brunner, die bereits mehrmals als Krankheitsvertretung im Sekretariat der

Fachoberschule einsprang, eine zertifizierte Yoga-Lehrerin in unseren Reihen haben, die diesen Versuch eines Yoga-Angebots in den Räumen der FOS wagte.

Die Yoga-Schnupperstunde am Stuhl wie auch der Einblick in die traditionelle Form des Ashtanga-Yoga kamen bei den Teilnehmern besonders gut an. Genau das Richtige in der hektischen Vorweihnachtszeit, um ein bisschen Ruhe und Entspannung zu finden und sich auf sich selbst zu besinnen. Im Frühjahr 2019 soll es eine Fortsetzung geben. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen zum Yoga bei Mesale!



Mit viel Herzblut wurden Pakete geschnürt und liebevoll mit weihnachtlichen Motiven dekoriert. Schließlich waren es knapp 20 Pakete, die sich im Empfangsbereich der Fachoberschule stapelten. Mitarbeiter *Der Johanniter* holten die Kartons am Mittwoch, den 12.12.2018, ab und freuten sich sehr über die große Hilfsbereitschaft beim Verein.

In vielen Dörfern und Regionen Osteuropas fehlt es bis heute an Dingen, die für uns alltäglich und selbstverständlich sind. Um dem etwas entgegen und ein Zeichen der Hoffnung zu setzen, beteiligten sich die Private Fachoberschule Mesale, Eltern

und Mitarbeiter der Kitas und Engagierte des Trägervereins an der Weihnachtstrucker-Aktion *Der Johanniter*.

Von der *Johanniter*-Dienststelle aus gingen die Pakete an den Weihnachtstagen auf die Reise in die Ukraine, nach Rumänien, Bosnien und Albanien und können dort vielen Kindern ein Lachen ins Gesicht zaubern. Unterstützt wird die Fahrt durch mindestens einen Euro Spende pro Paket. In diesem Jahr verzichteten die Mitarbeiter auf ihr Weihnachtsgeschenk vom Verein und spendeten den entsprechenden Geldbetrag zur Deckung der Transportkosten an *Die Johanniter*. Ein großes Dankeschön, an alle!



Weihnachtsfeier bei Mesale

Die Mitarbeiter aller Mesale-Einrichtungen feierten gemeinsam den Jahresabschluss 2018 am Freitag, den 14.12.2018. Der 3. Stock der Fachoberschule wurde dazu festlich dekoriert und auf jeden Gast wartete an seinem Platz ein kleiner selbst gebastelter Engel.

Zu Beginn mussten weitere Buffettische herangeschafft werden, um die vielen mitgebrachten Speisen überhaupt unterbringen zu können. Doch bevor den Gästen das Buffet offen stand, gab es noch reichlich Programm: Geschäftsführer Oguzhan Altuntas unterstrich in seiner Begrüßungsrede die Dankbarkeit, die er verspüre, dass man hier an solch einem Abend in Frie-

den zusammensitzen könne. Auch Herr Schmidt-Arras, der die heitere Weihnachtsgeschichte "Feier mit Hindernissen" von Erich Kästner zum Besten gab, stimmte in seinem im Anschluss vorgetragenen Gedicht durchaus nachdenklich. Eigens für die Weihnachtsfeier hatte er die Verse gedichtet, die Sie hier rechts abgedruckt finden. Nach einer Klaviereinlage von Leon Oliver Al Forster, einem ehemaligen Kursteilnehmer bei Maximum Fürth, konnten die Gäste beim "Großen Mesale-Quiz" ihr Wissen über den Verein testen und sich durch einen Gewinn die Startposition am Buffet sichern! Wir möchten uns bei allen Beteiligten für das gelungene Fest bedanken!



WEIHNACHTSGEDICHT

*Auf unserer Erde gibt es zu viel Streit
Und das sogar zur Weihnachtszeit
Es geht um Zölle, Macht und Schranken.
Es graut mir bei dem Gedanken!
Sind wir doch alle Menschen und wollen leben.
Man sollte sich die Hände geben
Zu Frieden, Freiheit, Freundschaft, Liebe und Gemeinsamkeit,
Stattdessen ist die Welt entzweit.*

*Im Kleinen können wir die Schranken überwinden,
Können die Gemeinsamkeiten finden,
Die wichtig sind für unser Leben.
Lasst uns immer danach streben,
Dass wir verbunden sind in Freiheit und in Frieden.
Lasst uns denen unsre Stirne bieten,
Die säen Zwietracht, Hass und Gewalt!
Ich bin nun schon so viele Jahre alt,
Mir war's und ist's egal, ob Du bist Türke, Deutscher, Russ, Turkmene,
Oder sonst woher aus unsrer Oikumene
Das Menschsein ist wichtig, die Menschlichkeit,
Denn ohne diese Werte kommen wir nicht weit.
Denn darum lasst uns einander unsre Hände geben.
Und nach Frieden, Freiheit, Toleranz und Gemeinsamkeiten streben.*

(Ulrich Schmidt-Arras)



Auf den Spuren

LUDWIG ERHARDS



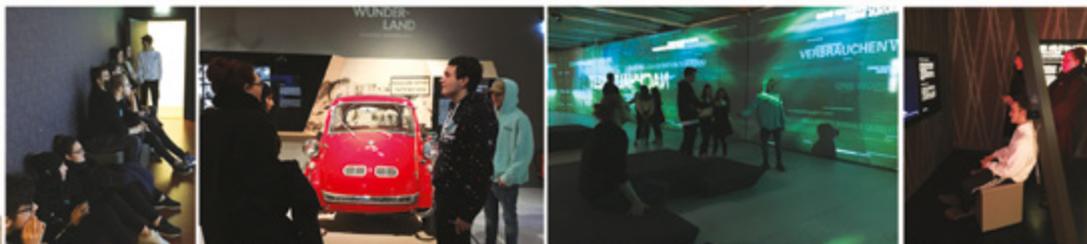
Wohlstand für alle

In der letzten Schulwoche vor den Weihnachtsferien machten sich die SchülerInnen der 11w auf den Weg zu einer ganz besonderen Exkursion. Sie legten nur rund 5 km von der FOS bis zu ihrem Ausflugsziel zurück, landeten aber in einer ganz anderen Zeit.

Ihre Zeitreise führte sie in die Mitte des letzten Jahrhunderts. Im neu entstandenen Ludwig Erhard Zentrum (LEZ) in Fürth erhielten die SchülerInnen interessante Einblicke in die Nachkriegsjahre und den wirtschaftlichen Aufschwung in Deutschland. Staunen konnten die SchülerInnen vor allem über eine Original BMW "Isetta" oder ein Militärfahrzeug der USA aus der Zeit.

Eine überdimensionale interaktive Leinwand im 2. Stock des LEZ lädt die Besucher ein, selbst politische Entscheidungen zu treffen. So konnte die 11w erfahren, welche unmittelbare Auswirkung ihre Entscheidung auf die Politik und die Wirtschaft haben würde.

Über den gebürtigen Fürther Ludwig Erhard, den Vater des Wirtschaftswunders, erfuhren die SchülerInnen in seinem Elternhaus, das direkt gegenüber dem Neubau liegt. Dort veranschaulichen Texte, Filme, sprechende Bilder und Schaukästen seine Kindheit, Jugend, Studienjahre und politische Karriere.



LUDWIG ERHARD ZENTRUM





LERNCAMP

vom 3. bis 5. Januar

Das zweite Jahr in Folge fand das Mesale FOS Lerncamp in Pottenstein statt. Inmitten zauberhafter Natur in weißem Winterkleid und fernab vom Alltag in der Stadt konnten sich die Schülerinnen und Schüler in der dortigen Jugendherberge ganz dem gemeinsamen Lernen widmen. Die Lehrerinnen und Lehrer vertieften den Stoff der vergangenen Monate und unterstützten dort, wo noch Nachholbedarf bestand.

Neben dem Lernen blieb ausreichend Zeit für gemeinsame Aktivitäten. Am ersten Abend war sogleich ganzer Körperinsatz gefordert. SchülerInnen und LehrerInnen stellten in einer Mischung aus "Scharade" und "Tabu" Begriffe pantomimisch dar oder erklärten sie mit Worten. Die restlichen Mitspieler waren bei den oft außergewöhnlichen Darstellungen ganz schön gefordert, alle Begriffe richtig zu erraten.

In den Abendstunden des folgenden Tages ging es dann hinaus in die Dunkelheit. Ein zuvor zwischen den Bäumen gespanntes Seil führte die Schülerinnen durch den Wald. Den düsteren Weg legten sie jeweils alleine zurück. Für viele eine ganz neue, spannende Erfahrung!

Ein ebenso eindringliches Erlebnis war für so manche/n die Führung durch die Teufelhöhle nahe Pottenstein. Die SchülerInnen der elften Klassen nahmen an einem Nachmittag daran teil und bestaunten die faszinierenden Tropfsteingebilde.

Zurück in der Jugendherberge konnte man sich beim gemeinschaftlichen Essen stärken und Tischtennis spielen. Ein rundum gelungenes Lerncamp, vor allem dank der aufgeschlossenen und fleißigen SchülerInnen!





With freedom of the press being an essential component of democracy, it is a sad fact that only 14% of the world's population enjoy free and independent news. At the same time, digitalization and social media play an increasingly important role, with an immense potential for both good and bad - reason enough for the school's Year 12 pupils to reflect on their own attitude towards media and information:

"In my opinion, people have a right to be informed about their own country because nobody can live without the truth."

(Anonym)

"The tyrant's foe, the people's friend – the press has always played a big role when it came to providing information of all kinds, and often giving a somewhat critical perspective. Some might even go as far as saying that the press is a pillar of democracy because it ensures a neutral representation of any news regarding politics or related subjects."

(Alexandra)



“The possibility to share pictures, videos, thoughts and memories with people all around the globe is in fact really impressive, but the fact that so many people are not talking to each other when sitting right next to each other makes me concerned.”

(Anna)

“Today’s communication is taking a big hit in terms of real-life communication, and the sad truth is that our generation (and even more so the next) is shifting towards rather communicating by text rather than in person.”

(Robin)

“It is normal to make new friendships on social media or ask friends if they have time. But if you meet up with someone and he or she is just staring at the phone, it is very disrespectful. It is also not a good start if it is the first meeting.”

(Nora)

“Social media has a giant impact on every one of us, and I would prefer people would rather meet outside instead of meeting on WhatsApp chats.”

(Michael)





KRANICHE FALTEN FÜR DEN FRIEDEN

Die Geschichte berührt Menschen auf der ganzen Welt: Zwei Jahre war die kleine Sadako Sasaki alt, als im August 1945 über ihrer Heimatstadt Hiroshima die Atombombe explodierte. Zehn Jahre später erhielt das Mädchen die erschreckende Diagnose: Leukämie. Nach einer alten japanischen Legende geht ein großer Wunsch in Erfüllung, wenn man 1000 Kraniche aus Papier faltet. Sadako wollte leben und faltete Origami-Kraniche. Nachdem sie innerhalb von weniger als einem Monat 1000 Kraniche fertiggestellt hatte, setzte sie ihre Arbeit in der Hoffnung auf Heilung fort. Bis sie schließlich nach etwa 1600 gefalteten Kranichen starb. Ihre Freunde falteten für sie weiter. Sie sammelten Spenden für ein

Denkmal, das heute im Park von Hiroshima steht, geschmückt mit langen Ketten gefalteter Kraniche. Seither ist das Falten der Origami-Vögel überall auf der Welt ein Symbol des Friedens und der Hoffnung.

Auch die Schülerinnen und Schüler der FOS möchten ein Zeichen für den Frieden setzen. Insgesamt 100 Kraniche wollen die beiden 11. Klassen in den nächsten Wochen falten. Die kleinen Vögel aus Papier gehen dann mit ihrer Friedensbotschaft auf die Reise. Sie werden gemeinsam mit einem Begleitschreiben in die Briefkästen von Politikern unterschiedlichster Couleur flattern und sie zu mehr Engagement für Frieden und Toleranz aufrufen.



WICHTIGE TERMINE

in der und um die FOS:

06.02.2019

Tag der offenen Tür
18-20 Uhr

16.02.2019

Tag der offenen Tür
10-12 Uhr

04.-08.03.2019

Winterferien

05.04.2019

Fußball-
Integrations-Turnier

15.04.-27.04.2019

Osterferien

11.06.-21.06.2019

Pfingstferien

04.- 05.07.2019

Vocatum
Messe Nürnberg

05.07.2019

Abiturfeier

07.07.2019

Stadtteilstfest
Muggeley

08.07.2019

Jahreszeugnisse
11. Klassen

22.07.2019

Assessment-Training
der AOK für
die 11. Klassen

29.07.-09.09.2019

Sommerferien



Private
**FACHOBERSCHULE
Mesale**
staatlich genehmigt



Private
**FACHOBERSCHULE
Mesale**
staatlich genehmigt

